

Auslage zur AMIV GV FS 2023



CAB F 21
1. MÄRZ 2023, 18:00

amiv

PFLICHTENHEFT

AMIV-Vorstand

Revision 14 30.09.2020

Einleitung

Dieses Dokument gibt einen Überblick über die Pflichten des AMIV-Vorstandes gemäss Art. 21, Absatz 4 der Statuten. Für jedes Ressort besteht ein eigenes Pflichtenheft. Die einzelnen Pflichten sind in Muss- und Kann-Kriterien kategorisiert. Zur besseren visuellen Unterscheidung werden Kann-Kriterien in kursiver Schrift gesetzt.

Nachfolgend noch einige Begriffsdefinitionen:

- etwas organisieren bedeutet, dafür verantwortlich zu sein, dass etwas erledigt wird; es bedeutet nicht, dass die ganze Arbeit alleine getan werden muss, allerdings muss man als Verantwortlicher jederzeit dem Vorstand über den Stand der Arbeiten Auskunft geben können.
- etwas dokumentieren bedeutet, dass spätestens nach Abschluss von etwas eine ausführliche, schriftliche Dokumentation über etwas hergestellt und dem Vorstand zugänglich gemacht werden muss (z.B. im Wiki).
- über etwas informieren bedeutet, jemandem selbstständig und sofort Bericht erstatten zu können und bei Zusammenkünften (z.B. Sitzungen) vorbereitet zu erscheinen.
- jemanden führen bedeutet einerseits, spezifische Aufgaben an jemanden (oder Teile davon, im Falle einer Gruppe) zu delegieren, und andererseits, die Arbeit von jemandem zu koordinieren und zu überwachen.
- etwas führen bedeutet hingegen, gewisse Daten in etwas einzupflegen und aktuell zu halten (z.B. Listen).
- jemanden vertreten bedeutet, vorgängig mit jemandem Positionen abzustimmen, diese dann auch vorzubringen und schlussendlich Bericht über den Ausgang der Treffen an jemanden vorzulegen.

Präambel

Der Vorstand handelt nach bestem Wissen und Gewissen. Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes ist kollegial und lösungsorientiert. Hauptziel des Vorstandes ist, den Verein vorwärts zu bringen und das Tagesgeschäft sorgfältig und pflichtgemäss abzuwickeln. Dazu wird erwartet, dass neben der Bewältigung der Arbeit im eigenen Ressort auch Ressort-übergreifend im Gremium mitgewirkt wird. Besonderer Fokus bei der Aufgabendefinition ist auf das Aufwand-Ertrags-Verhältnis zu legen.

Allgemeine Pflichten jedes Vorstands

- organisiert die ihn betreffenden Teile der Webseite
- organisiert die sein Ressort betreffenden Mailinglisten
- ist jederzeit innert nützlicher Frist per Telekommunikationsmittel für andere Vorstände erreichbar.
- informiert an Vorstandssitzungen über die laufenden Projekte
- dokumentiert seine Tätigkeit im Semesterbericht zuhanden der GV und laufend im Wiki
- organisiert im Falle des Abtretens einen Nachfolger für seinen Posten und führt diesen ein, stellt Unterlagen auf das AMIV-Drive
- liefert dem Quästor vollständige und

nachvollziehbare Rechnungen ab

- nimmt am VSETH Mitgliederrat teil
- nimmt am Semesterputz teil

Präsident

- führt den Vorstand
- organisiert und leitet die Vorstandssitzungen
- stellt die Sitzungsregeln auf
- führt eine Traktandenliste und teilt diese mit dem Vorstand
- lädt VSETH-Götti ein
- bestimmt einen Protokollführer
- organisiert jedes Semester die ordentliche Generalversammlung, dafür unter anderem einen Moderator
- organisiert die Semesterberichte der Kommissionen und des Vorstandes
- erarbeitet mit dem Quästor unter Einbezug der Kommissionen und des Vorstands ein Jahres-Budget
- überprüft vorgängig die Pflichtenhäfte auf Korrekturbedarf
- organisiert Betreuung für die AMIV-Kommissionen (insbesondere Kommissions-Präsident/Quästor) durch Vorstand
- organisiert mit dem Restvorstand die Delegation für den VSETH-MR (Mitgliederrat) und sichert die zugehörigen Dokumente
- vertritt den AMIV im Fachvereinsrat des VSETH oder bestimmt einen Ver-

treter

- vertritt den AMIV allgemein gegenüber externen Stellen, insbesondere den beiden Departementen, ETH Abteilungen und den Alumni
- führt alle zwei Jahre eine grosse Umfrage durch
- organisiert die Vorstandsseite im Blitz, aktuell eine Präsidikolumne
- organisiert kulturelle Betätigungen des Vorstands
- erstellt auf Wunsch Arbeitsbestätigungen für Vorstands- und Kommissionsmitglieder je Semester
- organisiert den Weihnachtskartenversand

Quästor

- verantwortet die Gesamtbuchführung des AMIV
- stellt die Rechnungen an externe und interne Stellen und dokumentiert interne Verrechnungen und verwaltet Kassen
- verantwortet zusammen mit dem Präsidenten die Steuererklärungen und -zahlungen
- schliesst die Buchführung ab und lässt sie zur GV hin revidieren
- erarbeitet mit dem Präsident unter Einbezug der Kommissionen und des Vorstands ein Jahres-Budget

- erstellt auf Wunsch Arbeitsbestätigungen für Vorstands- und Kommissionsmitglieder je Semester
- führt jedes Semester die Kontoumschreibungen aller AMIV-Konten durch
- treibt offene Rechnungen im Namen des AMIV ein
- treibt die Mitgliederbeiträge von ausserordentlichen Mitgliedern ein
- holt regelmässig die Post in der CAB-Loge ab
- informiert an Vorstandssitzungen über die Ausgabendisziplin gegenüber dem Budget
- stellt dem Restvorstand und den Kommissionen eine geeignete Übersicht mit Abrechnungsdetails zur Verfügung

Hochschulpolitik

- stellt Ansprechperson/en für Studienfragen und -probleme (z.B. Master-Student*innen)
- vertritt den AMIV in der Unterrichtskommission/Departementskonferenz der beiden Departemente
- vertritt den AMIV in den Notenkonferenzen der beiden Departemente
- vertritt gemeinsam mit dem Präsidenten den AMIV gegenüber der Ab-

teilung Studentische Dienste (StS)

- führt je Departement wenn möglich eine mind. 5-köpfige HoPo-Gruppe, um allen Vertretungsaufträgen gerecht werden zu können
- führt eine*n Prüfungssammler*in pro Departement
- koordiniert die Semestersprecher*innen und unterstützt diese bei ihrer Arbeit
- organisiert zusätzliche AMIV Dienstleistungen mit dem Departement wie z.B. Student Meets Lab, Erfolgreich durchs Basisjahr, Matheauffrischkurs, Prestudy Events oder Student for a Day
- organisiert die Prüfungsvorbereitungskurse
- organisiert die Professoren für das Erstsemestrigenweekend
- organisiert Tutor*innen bzw. Guides für die Erstsemestrigentage
- organisiert mit dem Präsidenten die AMIV-Vertretung an den Maturandentagen
- organisiert bei Bedarf Umfragen zu HoPo und anderen Themen
- tauschen sich regelmässig untereinander aus
- informiert im Blitz über die laufenden Projekte
- wählt in Absprache mit dem Präsi-

um eine*n Gewinner*in für die goldene Eule

- führt eine Person pro Departement, die für die Verwaltung der Prüfungsprotokolle von mündlichen Prüfungen zuständig ist

Information

- hält die Agenden auf der Website aktuell. Dies gilt insb. für den Vorstandskalender.
- pflegt den Instagram und Facebook Account
- koordiniert und pflegt das Corporate Design des AMIV in Zusammenarbeit mit IT
- leitet zentral eingegangene Mails an zuständige Stellen im AMIV weiter
- organisiert den Informationsfluss aus dem Vorstand und den Kommissionen in die Informationsquellen der Mitglieder
- führt das Team Marketing&Design und verantwortet so zusammen mit Kultur die reibungslose Kommunikation und Werbung
- führt das Merchandise-Team
- organisiert den allwöchentlichen Protokollversand und lädt die Protokolle auf die Webseite

IT

- betreibt die gesamte IT-Infrastruktur des AMIV
- hält die Webseite auf dem neusten Stand und erweitert diese
- administriert das interne Netzwerk und die Arbeits-PCs sowie die AMIV-Server
- administriert die AMIV-Mailinglisten (insbesondere AMIV-Announce)
- setzt zu Semesterbeginn neue Vorstandspasswörter
- pflegt in Zusammenarbeit mit Information das Corporate Design des AMIV
- führt und koordiniert ein IT-Team
- Organisiert ein Codingweekend pro Semester
- führt die Mitgliederliste (insbesondere zu Beginn des Herbstsemesters)
- vertritt den AMIV gegenüber der IT-Support Group am D-ITET (ISG. EE)
- Ist im Kontakt mit dem IT-Ausschuss des VSETH

Kultur

- organisiert die Kernevents: jährliche Fachvereinsparty (XXHertz), Semesterendeevent, Helferessen, Ski-Weekend, Absolventenparty, Osterhasen verteilen
- organisiert weitere Events (zB Filmabende, Theaterabende, Spiel-Turniere, ...)
- organisiert mit dem Ressort Hochschulpolitik die Erstsemestrigentage
- führt eine Helferliste
- führt das Kulturteam (Team von weiteren Eventorganisatoren)
- erstellt Anfang Semester einen Kultur-Semesterplan, publiziert ihn in den AMIV Organen (Website, Plakate, Blitz) und hält ihn stets aktuell
- informiert die Mitglieder zusammen mit Marketing&Design via Blitz, Mailingliste und Webseite über Events
- hält die das Ressort Kultur betreffenden Seiten auf der Webseite aktuell
- hält Ordnung und Überblick im dem Ressort Kultur zugeteilten Raum im AMIV-Lager (inkl. frühzeitiger Nachbestellung von Event-Zubehör)
- liefert zeitnah für jeden Event dem Quästor vollständige und nachvollziehbare Rechnungen ab
- dokumentiert jeden durchgeführten

Event gemäss Vorlage im Wiki

Infrastruktur

- ist für sämtliche Räumlichkeiten des AMIV und der darin enthaltenen Einrichtung und deren Zustand verantwortlich
- ist gemeinsam mit den Infrastruktur-Vorständen (oder deren Äquivalent) der anderen Fachvereine (und Kommissionen), mit welchen der AMIV gemeinsame Räume bewirtschaftet, (Aufenthaltsraum, Lager, Braukommisionsraum) für diese verantwortlich.
- hält Ordnung im AMIV-Lager und teilt Lagerplatz den Ressorts und Kommissionen zu
- stellt gemeinsam mit dem Vorstand Büro- und Aufenthaltsraumregeln auf
- Ermahnt und verwarnt Fehlverhalten von Mitgliedern (insbesondere bezüglich Ordnung in den Räumlichkeiten) und schlägt dem Vorstand gegebenenfalls Sanktionen vor und setzt die beschlossenen Sanktionen um
- teilt Kommissionen und Ressorts benötigten Platz im Büro zu
- ist für die Ordnung in den Räumlichkeiten verantwortlich. Seine Aufgabe besteht jedoch nicht darin, die Putzaufgaben selbst durchzuführen, sondern Wege zu finden, welche die Ordnung fördern. Bei Bedarf organisiert er Aufräumaktionen im Aufenthaltsraum.
- organisiert die Getränkeversorgung für den Aufenthaltsraum. Soweit solche Vereinbarungen bestehen, muss auch für die Versorgung von Mitgliedern der anderen teilhabenden Vereine gemäss Vereinbarung gesorgt werden. Hierfür ist eine saubere Kostenaufstellung dieser zu machen, um eine angemessene Abrechnung zu gewährleisten
- organisiert die Vermietung von AMIV-Eigentum
- führt Bestellungen von sämtlichem, nicht eventspezifischem Material durch.
- liefert dem Quästor vollständige und nachvollziehbare Rechnungen ab
- ist Ansprechperson für den Hausdienst der AMIV Räumlichkeiten (CAB) und pflegt einen guten Kontakt mit diesem, und organisiert kleine Geschenke zu Weihnachten / Ostern

External Relations

- vertritt den AMIV gegenüber der Wirtschaft
- betreut die bisherigen Sponsoren/ Partnerfirmen und betreibt Akquise
- führt eine Sponsoringmappe, in welcher die Sponsoringmöglichkeiten aufgeführt sind
- koordiniert das Eventsponsoring
- vertritt den AMIV gemeinsam mit dem Präsidenten gegenüber dem ETH Career Center
- koordiniert mit dem Ressort Information und dem Blitz-Quästor die AMIV-Werbekanäle
- organisiert Firmenexkursionen für die Studierenden
- ist verantwortlich für die Kontakt-Kommission
- organisiert mit der Kontakt-Kommission die Kontaktmesse (im Herbstsemester)
- Hält den ER/Exkursionen-Teil (auch Kalender) auf der Webseite aktuell



Präsidium

von Felix Walcher

Ein grandioses Semester HS22 liegt hinter uns, in dem wir wieder der *mit Abstand* aktivste Fachverein der ETH waren. Der amiv hat auch dieses Semester alles gegeben, Studis beim Studium zu unterstützen, Interessen zu vertreten sowie den bestmöglichen Ausgleich zu schaffen. Darauf können wir sehr stolz sein.

Das Vorstandsteam und die montäglichen Sitzungen sind mir schnell sehr ans Herz gewachsen und ich bin dankbar über die Qualität, die wir im Vorstand hatten. Das meiste lief unfassbar flüssig und nur die üblichen Grossevents, z.B. die PVK's, brachten ein wenig Spice mit rein. Unsere Sitzungen verliefen meist ruhig und effizient und die Zusammenarbeit war bestens. Streitigkeiten gab es selten und geprügelt wurde sich auch kaum.

Für die Vorstandsreise ist der Vorstand in die apfelbaumreichen Lande um den Bodensee gefahren und wir haben uns dort in einer alten Wassermühle ein wenig dem Genuss und der Kultur hingegeben. Dank youtube-reifer und detaillierter Video-Dokumentation durch das Kamerateam konnte ich zum Andenken noch einen abschliessenden Film machen.

Die HoPo dieses Semester war initial geprägt vom grossen Fragezeichen um die

Vorlesungsaufzeichnung, da das Rektorat beschlossen hatte, einen Rückschritt zu 2019 zu machen, anstatt eines Fortschritts in der Lehre. Das Thema wurde seitens unserer HoPo und des VSETH wirklich umfassend bearbeitet. Umso mehr tut es mir leid, dass sich hier nichts geändert hat - bzw. Live-Streaming nun sogar noch „verboten“ wurde.

Die Mitgliederratssitzungen gingen dieses Semester erstaunlich kurzweilig vonstatten. Das Polykum hat ein Sparkonzept eingereicht - ist das zu fassen! Letztlich war auch das Rektoratsgespräch - hier dürfen die Fachvereinsvertretungen sich direkt beim Rektor „auskotzen“ - spannend und wir konnten ein paar gute Impulse - beispielsweise zu Prüfungseinsichten und App-Infrastruktur der ETH - setzen.

Persönlich eine grosse Freude war dieses Semester für mich, mit ein paar der Studis an der Ashesi Universität in Accra, Ghana, in Kontakt zu treten. Die ETH bietet hier nämlich ein MAS Programm an und die Studierenden sind daher amiv! Genaueres dazu gibt es in dieser GV zu hören.

An alle, die dieses Semester mitgewirkt haben und dabei waren: Dankeschön - ihr seid klasse!

Euer Felix



Quästur

von Nic Cantieni

Das vergangene Semester war eine intensive und sehr arbeitsreiche Zeit in der Quästur.

Zu den meinen Hauptaufgaben gehören:

- die Kontrolle, Kontierung und das Bezahlen von Rückerstattungen und Rechnungen
- das Erstellen und Nachverfolgen von Rechnungen an Debitoren
- das Verwalten der diversen Zahlungsdienstleister und Kassen
- die Beratung, Kontrolle und Koordination sämtlicher finanzrelevanter Vorgänge in Vorstand, Events & Kommissionen

Zu den erfolgreichen Neuerungen gehören sicher die Einführung von TWINT für den Verkauf von Merchandise sowie das Kassieren von Event-Eintritten. Zusammen mit der Möglichkeit, über SumUp mit Karte zu bezahlen, können wir so vielleicht mehr und mehr auf grosse Bargeldbestände verzichten. TWINT und SumUp stehen selbstverständlich auch allen Kommissionen offen, ich zeige euch gerne, wie ihr diese Möglichkeiten nutzt.

Zur meiner weiteren Arbeit gehörte die Aufarbeitung und Korrektur der bereits erfolgten Buchungen im Finanzjahr 2022 zusammen mit dem Vorstand und allen Kommissions-PQs - ich bedanke mich bei allen, die auf meine Mails reagiert haben.

Nebst diesen klassischen Aufgaben ist die regelmässige Präsenz im Büro wichtig, nur so ist es möglich, die vielen Events und Aktivitäten im Auge zu behalten, um die finanziellen Fäden in der Hand zu halten und Probleme bereits früh zu erkennen.

In der Semesterpause folgte dann das Erstellen des Jahresabschlusses und die Revision - wichtige Dinge, die jedoch auch Zeit benötigen. Dabei wurden noch einmal sämtliche Buchungen überprüft, die Belege stichprobenweise kontrolliert und die Jahresabschlussbuchungen vorgenommen.

Ich habe mir Mühe gegeben, meine Arbeit transparent zu gestalten und wichtige Vorgänge zu dokumentieren, um sicherzustellen, dass



Ausgaben und Einnahmen auch in Zukunft nachvollzogen werden können.

Ich freue mich auf das kommende Semester und die Zusammenarbeit mit meinen Vorstandskolleg*innen, PQs und allen, die für den AMIV Geld ausgeben,

A liaba Gruass

Nic

Statistiken zum HS22:

- Teuerste Rechnung:
B-102A-221207-170326 - CHF 57'851.40 - Rechnung des VSETH für die PVKs Sommer 2022
- Kleinste Rückzahlung:
B-703E-221014-165219 - CHF 2.91 - Drucken für Erstitag
- Letzter Belegcode des Jahres 2022:
B-209R-221229-204835 - CHF 239.90 - ER-Team Semesteressen HS22
- Erster Belegcode des Jahre 2023:
B-110A-230103-093040 - CHF 5.50 - UPS: Zustellungsgebühren
- Anzahl bearbeiteter Belege 01.10 - 31.12.: 606
- Anzahl verlorene Kreditkarten: 1

Schönster Beleg:



Das letzte Semester verlief in etwa wie erwartet: Ich habe im Tagesgeschäft viele Anfragen bearbeitet, etwas programmiert, viel Bier getrunken und sehr viel mit Senthuran von der VSETH ISG hin- und hergeschrieben (Senthuran: Vielen Dank, du warst enorm schnell und hilfreich!).

Im Folgenden aber etwas mehr Details zu diversen Projekten dieses Semester.

Server

Das Wichtigste zuerst: Die letzte GV hat mit einer Gegenstimme (mir selbst) beschlossen, für 2E5 CHF neue Server zu beschaffen, um die alten, langsam sterbenden Server langsam abzulösen und ausserdem CPUs zu haben, welche ein instruction set besitzen, welches neuere Versionen unseres SSR-Frameworks benötigen. Es stellt sich heraus, dass mit diesem Geld wirklich relativ solide Hardware gekauft werden kann.

Entsprechend beschaffen wir uns Folgendes:

- Cluster (3x):
 - › CPU: AMD EPYC 7443P (2.85 GHz, 24 Cores)
 - › RAM: 128 GB 3.2 GHz DDR4
 - › Storage: 2x 1 TB SSD
- Fallback (1x)
 - › CPU: AMD EPYC 7543P (2.8 GHz, 32 Cores)
 - › RAM: 256 GB 3.2 GHz DDR4
 - › Storage: 2x 1 TB SSD

Die Server werden dann im März zusammengebastelt und aufgesetzt (bei Mitwirkungsinteresse: it@amiv.ethz.ch).

Coding Weekend

Idealerweise wird das Coding Weekend gemeinsam mit VIS, VMP und SEK organisiert. Allerdings waren wir letztes Semester die Einzigsten, welche eines durchgeführt haben. Entsprechend haben wir uns zu fünft in die Bläsimühle in Madetswil ZH aufgemacht und programmiert. Da das Budget aber nicht mit der Teilnehmerzahl skaliert, haben wir uns entsprechend gönnt.

Lessons learned:
- (Viel) früher organisieren



- ein Haus aussuchen, bei dem die Heizung funktioniert. (Wir haben uns in der Nacht alle 1.5 h einen Wecker gestellt, um Holz in den Kachelofen zu geben.)

danken. Ausserdem: Falls du Interesse an der AMIV IT hast, melde dich bei it@amiv.ethz.ch, das IT-Team kann deine Unterstützung gut gebrauchen.

ER-Update & Kultur-Update

Die Ressorts ER und Kultur kamen mit etwas grösseren Anpassungen auf mich zu:

-ER: Restrukturierung der Jobbörse und eine statische Sponsoring-Seite

-Kultur: Implementierung einer Abmeldefrist

Da diese Updates auch neue Daten benötigen, verlangen diese Updates auch ein Update der AMIVAPI. Entsprechend dauert das ein wenig, da alle vorhandenen Daten der AMIVAPI migriert werden müssen. Da im AMIV sehr viel über die AMIVAPI kommuniziert wird, darf dabei absolut nichts fehlschlagen. Entsprechend: Danke Sandro!

Zuletzt möchte ich noch dem IT-Filz und den IT-Actives für die Unterstützung



Information

von Sonja Merkle

Dieses Semester hatte ich die Ehre den Informationsvorstand besetzen zu können. Ich habe die üblichen Aufgaben meines Vorgängers übernommen. Dazu gehörte Mails lesen, beantworten, weiterleiten. Den Instagram-Account mit lustigem Content für euch zu füllen und natürlich das Werben für Events. Des Weiteren habe ich immer pünktlich im Zwei-Wochen-Takt die Announce rausgeschickt.

Merch haben wir mehr als genug, also hoffe ich, dass ihr ihn auch in grossen Mengen kauft. Nic hat übrigens TWINT-Zahlung möglich gemacht, sodass ihr noch einfacher euren nächsten Wunsch-Artikel kaufen könnt! (Dazu gibt's bestimmt noch mehr in seinem Bericht)

Ausserdem habe ich mit Quästor Nic das Far Far Away (FFA) im MM-Gebäude erkundet und dort unter anderem die ganzen neuen Brauko-Gläser untergebracht. Das Inventar haben wir ebenfalls ausgezählt und die Listen auf den neusten Stand gebracht. Ein grosses Dankeschön, an der Stelle, an den Ehrenmann Nic, ohne dessen Hilfe ich das niemals geschafft hätte. Neu dieses Semester war von meiner Seite der Tag der offenen Türe. Dieser fand am 05.12.2022 statt und sollte zeigen, dass das AMIV-Büro zugänglich für alle ist. Leider konnten wir nicht die erwartete Anzahl

an Personen mit Glühwein/Punsch und Guetzli anlocken. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass wir das das nächste Mal steigern können. Danke an die liebe Cecily und ihre Hilfe am organisieren.

Die etwas mühsamere Arbeit, das Protokollieren während den ganzen Sitzungen, habe ich natürlich auch erledigt. Diese könnt ihr auf der AMIV-Website anschauen und nachlesen, was wir so in der Sitzung treiben. Hier geht ein Kuss an alle Protokoll-Buddies raus.

Ansonsten habe ich immer wieder bei diversen Events ausgeholfen und/oder teilgenommen.

Zu guter Letzt wollte ich noch (ich schwöre ich schleime nöd, aber es muss einfach gesagt werden) dem Felix einen riesen Dank aussprechen.

Er hat dieses Semester viel Arbeit in den AMIV gesteckt und die Vorstandsarbeit für uns alle unterhaltsamer gemacht.

Und wirklich ganz zum Schluss wollte ich noch ein Loblied auf meine anderen Mit-Vorstände singen: Das Semester war wirklich toll. Ich habe die Zusammenarbeit genossen und finde echt klasse, wie hilfsbereit ihr immer seid! Was ein baba Team! (Schleichwerbung: ihr wollt das auch mal erleben? Dann meldet euch doch bei mir (info@amiv.ch oder smerkle auf Telegram)



Hochschulpolitik ITET

von Finn Seibert

Wie jedes Semester waren wir wieder auf allen hochschulpolitischen Ebenen aktiv und haben uns regelmässig getroffen und intensiv diskutiert.

Wir haben neue Erstis zum Team hinzu gewinnen können und hatten damit für alle Vorlesungen im ersten und zweiten Jahr genug Semestersprecher:innen. Ausserdem konnten wir auch einige Vorlesungen im dritten Jahr betreuen.

Die Organisation der PVKs verlief ok, jedoch war sie teilweise chaotisch und verspätet. Im Endeffekt hat aber alles noch funktioniert (Dank geht raus an Nic) und die Kurse konnten erfolgreich stattfinden.

Auch an allen UKs und DKs konnten wir zahlreich präsent sein. Gerade in den UKs haben wir DAS Thema dieses Semesters - den Wegfall des Onlineangebots - seeehr intensiv und lange diskutiert, jedoch ohne irgendwelche Erfolge erzielen zu können.

Generell habe ich mehr Kontakt zu anderen HoPos im VSETH gesucht und versucht, ETH-weite Themen zu besprechen, z.B. Netto Null Ambitionen der ETH oder auch die Aufzeichnungsdebatte.

Natürlich durften wir auch dieses Semester wieder drei "Outstanding Tea-

ching Assistants" auszeichnen.

Zudem haben wir uns gegen Ende des Semesters auch schon mit (möglichen) Themen für das kommende Semester beschäftigt, wie z.B. die Verbesserung des Klimas für FLINTA-Personen am D-ITET.

Als Vorstand hat mich vorallem die Organisation der Events "Erfolgreich durchs Basisjahr" und "Student meets Lab" sehr herausgefordert und hat dazu geführt, dass ich mein Studium stark vernachlässigt habe. Hier hätte ich mir mehr Unterstützung des Departements und der Helfer:innen des AMIVs gewünscht.

Enden wir aber mit Good News: unter anderem durch den Einsatz der Netto Null Working Group am D-ITET gab es dieses Semester zum ersten Mal einen P&S-Kurs zu Renewable Energy & Netto Null und damit zu einem wichtigen Nachhaltigkeits-Thema.

P.S.: Pls join us @ hopo-itet@amiv.ethz.ch Thx, byeee :))



Hochschulpolitik MAVT

von Robin Jeger

Bei der HoPo gab es dieses Jahr einen Generationenwechsel, der Kern der die letzten Jahre am meisten geleistet hat ist fast ausschliesslich mittlerweile im Master/Austausch oder im Praktikum und hat leider nicht mehr soviel Zeit mehr für die Hochschulpolitik. Zum Glück konnten viele neue motivierte aus allen Jahrgangsstufen für die HoPo Arbeit begeistert werden wodurch unser Team jetzt so gross, wie lange nicht mehr, geworden ist.

Natürlich haben wir dieses Jahr auch wieder viel für die Studenten gemacht: Die Semestersprecher haben zu Beginn des Semesters gleich mehrere Vorlesungen evaluiert was dieses Jahr wegen dem Reglementwechsel besonders wichtig ist. Die meisten haben zu unserem Glück sehr gut abgeschlossen, bei den anderen können die Feedbacks hoffentlich helfen. Wie immer haben wir dieses Jahr auch wieder die PVK für das erste und zweite Jahr durchgeführt. Ausserdem haben wir dem D-MAVT geholfen „Erfolgreich durchs Basisjahr“ und den dazugehörigen Aperó zu organisieren. Bald werden auch die TA-Awards für das Herbstsemester verliehen, wir haben auch dieses Jahr wieder viele herausragende Nominierungen erhal-

ten.

Ein weiteres wichtiges Anliegen von mir für dieses Semester war die Zusammenarbeit mit dem HoPo-Team des D-ITET zu verbessern. Wir werden zu Beginn des Frühjahrssemesters erstmalig gemeinsam einen HoPo-Kickoff veranstalten um den Kontakt zu fördern sowie auch hoffentlich neue Leute anzuwerben.

Im Grossen und Ganzen kann man sagen, dass das HoPo-Team des D-MAVT auf einem gutem weiterem Weg. Vor allem der gute Teamgeist, denn man auch am Spass während den Meetings sieht, macht mir sehr Freude!

Für das neue Semester haben wir vor eine gute Beziehung mit dem neuen Studiendirektor Prof. Dr. Bardow aufzubauen und so den Studenten ein besseres Studienleben zu ermöglichen. Auch das ewige Thema der zu wenigen Laborpraktiken werden wir wieder ansprechen.

Ausserdem stehen natürlich auch wieder im Sommer PVKs, der Ersttag und die Prestudy Events an.

Falls ihr Lust bekommen habt dem HoPo-Team beizutreten oder sonst ein Anliegen habt, kommt gerne zum HoPo-Kickoff!



Kultur

von Daniel Gächter und Maurice Béhanzin

Wieder mal geht ein erfolgreiches Semester aus Sicht des Kulturteams zu Ende. Trotz der Schrumpfung des Kulturvorstands auf zwei Kulturis gelang es, das Semester mit zahlreichen Veranstaltungen zu füllen. Bei den insgesamt 35 Events handelte es sich um Klassiker, wie die Weindegu und AMIVondue bis hin zu neuen Ideen wie dem Public Viewing des LOL World Championship Finals oder einem Leberschuss-Turnier. Ermöglicht wurde dies durch die aktive Arbeit 60 motivierter Kultur OK-Mitglieder, zu denen sowohl erfahrene AMIVler, als auch neuintegrierte Erstis zählten. Somit lässt sich hier ein grosser Dank an alle OK-Mitglieder und Helfer für ihre Ideen, Organisation und sonstige Unterstützung aussprechen.

Erfreulicherweise liessen sich auch wieder einige Events in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen organisieren, so wie das traditionelle Pokerturnier mit dem VMP oder das Paintballturnier mit den VISlern.

Die teils langen Wartelisten für diverse Events lassen darauf schliessen, dass das Interesse am Kultur-Angebot keineswegs nachlässt, weshalb wir uns wieder darauf freuen, das nächste Semester so ereignisreich zu gestalten

wie das vorige. Falls Interesse besteht, selbst ein Event zu organisieren, laden wir alle herzlich in den unverbindlichen Telegram-Helferchat¹ ein. Folgt ausserdem unserem AMIV-Kulturchat², um immer auf dem Laufenden zu bleiben! Wir freuen uns auf weitere neue Gesichter im Kulturteam des AMIVs und natürlich auf anstehende Highlights wie die „Back in Black“-StuZ Party am 21. April 2023!



Infrastruktur

von Michael Fritsche

Erneut darf ich auf ein erfolgreiches Semester zurückblicken. Obwohl in diesem Semester durchschnittlich mehr Kaffee als Bier (unglaublich aber wahr) konsumiert wurde, wurde einiges bewirkt innerhalb der glorreichen Hallen des AMIV-Reiches.

Nach einem normalen Start ins Semester sah ich mich bereits mit ersten Vorschlägen zur Steigerung der Produktivität von Vorstandsmitgliedern konfrontiert. Gefordert wurden externe Bildschirme. Damit ich mich wieder in Ruhe meinen anderen Projekten widmen konnte, folgte ich dem Ruf meiner Kameradschaft und schon bald war das Upgrade der Büroarbeitsplätze installiert.

Die Tage zogen übers CAB, viele Male wurde der Bierautomat von freiwilligen Mitgliedern aufgefüllt und bald schon erstrahlte unser geliebter Innenhof in neuem Glanz. Inspiriert von der neuen Wohlfühlloase sorgte ich auch im Büro für natürliche Farben mit Byropflanzen, welche auch eine härtere Dürre überstehen sollten.

Die positive Aura unserer Räumlichkeiten wurde jetzt nur noch vom leichten

Rückgang des Bierkonsums im HS22 im Vergleich zum FS22 gedämpft. Dies gab mir einiges zu denken, und so beschloss ich kurzerhand, den Bereich des AMIV im CAB attraktiver zu machen. So wurde für das Wohl der allgemeinen Bevölkerung etwa eine neue Spielkonsole angeschafft (eine PS5) und für das Gemüt der Býrobewohner wurden, in der Hoffnung ein wenig mehr Ordnung in unsere heiligen Gemächer zu bringen, einige neue Regale und sonstige Kleinigkeiten angeschafft.

Damit kann ich guten Gewissen meinen Posten als Infravorstand auf nächstes Semester abgeben. Es war mir eine Ehre dem AMIV und seinen Mitgliedern dienen zu können und ich freue mich jetzt schon darauf, von Zeit zu Zeit in dieses gelobte Reich zurückkehren zu dürfen.

Damit verabschiede ich mich in aller Höflichkeit und auf bald an einem AMIV-Event.

Prost Frigi



External Relations

von Cecily Merkle und Till Häussner

Das Herbstsemester 2022 war aus Sicht des ER-Teams sehr erfolgreich. Die bestehenden Kontakte zu den Sponsoren wie Sensirion, Optotune, Axpo, AWK, Accenture etc. wurden weiter aufrechterhalten und auch einige neue Partner wie Varian, Swissnuclear, Deloitte und Migros konnten angeworben werden. So haben wir zwei Industry Talks mit Axpo und Varian abgehalten und zwei Exkursionen (zu Optotune und Axpo) organisiert. Des Weiteren haben wir für zahlreiche Events Sponsoren gefunden und konnten so die Beziehungen zwischen Industrie und Studenten verstärken.

Die Jobbörse (amiv.ethz.ch/jobs) erfreute sich zudem an vielen neuen Anfragen von Firmen, die zuvor nichts mit dem AMIV zu tun hatten. Um die Jobbörse für die Studierenden zugänglicher zu machen, haben wir einen Telegram-Channel erstellt, in den neue Inserate hinein gepostet werden.

Eine weitere Erneuerung ist die Anpassung der AMIV-Webseite. So werden im Reiter "externe Angebote" neben der bekannten Jobbörse neu auch externe Events unserer Sponsoren auf-

geführt. Dies war ein Wunsch von vielen Firmen, die keine Jobausschreibung hatten, aber gerne Kennenlern-Events, Workshops, Student Competitions etc. unter den Studierenden anwerben wollten. Um unsere Sponsoringoptionen für Unternehmen ersichtlicher zu machen, wird zudem eine Seite mit allen Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit dem Amiv (Eventsponsoring, Kontaktmesse, Jobbörse und Blitz-Inserate) hinzugefügt. Die Sponsoring-Broschüre wurde dieses Jahr ebenfalls überarbeitet. Das Design wurde geupdated, der Inhalt übersichtlicher dargestellt und ausserdem wurden die Events zusammen mit dem Kulturteam abgeglichen und die Preise angepasst. So erhoffen wir uns, neue Sponsoren besser zu erreichen und eine offene Präsenz im Internet aufzubauen.

Zu unserem Team konnten wir außerdem drei neue Mitglieder begrüßen welche bereits mit Firmen in Kontakt stehen und so die Zusammenarbeit mit ihnen weiterführen.



Für das kommende Semester haben wir schon einige Verträge abgeschlossen und Sponsoren für einige Events gefunden. Wir freuen uns also auf eine weitere erfolgreiche Zeit und eine gute Zusammenarbeit mit unseren Partnern. Dafür freuen wir uns jederzeit auf neue Mitglieder, die unser Team unterstützen und mithelfen, die Kontakte zur Industrie zu halten. Wenn du also gerne Mails schreibst um so die ersten Kontakt zu den Firmen zu knüpfen und zudem gerne gratis an Amiv-Events teilnehmen möchtest melde dich bei er@amiv.ethz.ch



Angebote des AMIV an der ETH

amiv External Relations amiv.ethz.ch

The banner features a large red gear icon on the left. The text 'Angebote des AMIV an der ETH' is displayed in white on a dark blue background. Below this, a large group photo of students is shown against a backdrop of mountains and a cloudy sky. At the bottom left, the 'amiv' logo and 'External Relations' text are visible, and at the bottom right, the website 'amiv.ethz.ch' is listed.



BEEZ

by Anne zur Horst

Nachdem die BEEZ Kommission sehr kurzfristig an ihre Nachfolger weitergegeben wurde, blieb nicht viel Zeit, ehe der erste Auftritt am Willkommenstag für die neuen Studierenden stattfand. Neben der Vorstellung des amiv und der BEEZ Kommission führte ich die Neuankömmlinge im Zentrum der ETH herum.

Wichtigste Aufgabe der Kommission ist seit jeher die Organisation einer Willkommensparty, um Studierende aus beiden Jahren zusammenzubringen. Dafür konnte in diesem Jahr ein kleines *board* zusammengestellt werden, bestehend aus acht Drittsemestrigen. Unter dem treffenden Namen „Welcome New-BEEZ!“ fand diese nach einer größeren Planungssitzung Mitte Oktober statt. Für einen reibungslosen Ablauf wurde ein TAB-Training absolviert und eine Gruppe Helfer aus den Studierenden rekrutiert, sodass Gemüse- und Aperosnacks, Pizza und Bier angeboten werden konnten. Zusammen mit guter Musik konnten etwa 60 Studierende einen schönen Abend genießen. Hoffnung des *boards* ist es, dieses Event als Vorbild für zukünftige zu nutzen.

Für den besseren Austausch von Erfahrungen aus dem Studium, zum Sammeln für Ideen für zukünftige Veranstaltungen und als schwarzes Brett für Angebote für Master- und Projektarbeiten wurde außerdem ein Padlet eingerichtet, auf das alle Biomedical Engineering-Studierenden Zugriff haben. Ein E-Mail-Verteiler und eine Gruppe beider Jahrgänge erleichtert die Kommunikation zusätzlich.

Für das kommende Semester ist eine Art „Industry Talk“ geplant, ebenso wie ein Stammtisch-Format. Zusätzlich soll die Übergabe an den jüngeren Jahrgang erleichtert werden, indem frühzeitig nach Interessierten für die Planung und Umsetzung solcher Events gesucht wird. Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des *boards* und den Helfern auf der Party!



Bastli

von Leo Schefer

Liebe Freunde vom Bastli

Ich freue mich, euch im folgenden Semesterbericht über die Aktivitäten im Bastli im letzten halben Jahr informieren zu dürfen.

Zu Beginn möchte ich mich bei unseren Gönnern bedanken, die uns mit finanziellen, aber auch mit materiellen Mitteln unterstützt haben. So wurde unser Budget vom AMIV, VIS, LIMES und Dr. Prof. Kolar finanziert. Hinzu kommt eine Werkzeug- und SMD Bauteile-Spende aus dem Technopark und eine gespendete Versuchsanordnung vom PES Labor.

Für mich begann das Semester im Bastli mit der Hauptversammlung, bei der ich mich als Präsident zur Verfügung stellte.

Jedoch schon eine Woche zuvor stellte der Bastli einen Posten bei der Ersti-Raelly, bei der Fehlverhalten an der Bastli-Bombe entdeckt wurden, und war auch am Ersti-Weekend vertreten. Leider war ich in der ersten Woche im WK und konnte deshalb nicht dabei sein. Ich liess mir aber sagen, dass beide Events ein Erfolg waren.

Der Bastli konnte auch einige Studenten überzeugen, Mitglied zu werden und einen Teil ihrer Zeit in die Bastli Gemeinschaft zu investieren.

Eine Neuanschaffung gleich zu Beginn war die HotDog Maschine, die bei den mehr oder weniger regelmässigen Bastli Abenden eingesetzt wurde. Und da auch fleissig Tschunk ausgeschenkt wurde, konnte gar nichts schiefgehen. Der Versuch, das AMIV Banner für die Hertz zum Leuchten zu bringen, schlug leider fehl. Dennoch konnten wir nachweisen, dass die EL-Schläuche noch funktionieren und es nur an einem Inverter mit der entsprechenden Leistung fehlt.

Eine weitere Neuheit war der Bastli Filmabend im GeCo Büro. Da die BlueRay Disc auf einer PS3 abgespielt wurde, folgte auf den Film „War Games“ von 1992 gleich noch eine Runde „Worms 3D“.

Apropos 3D, die 3D Drucker wurden auch in diesem Semester wieder oft benutzt, auch wenn die MMU immer mal wieder Probleme bereitet hat. Für die fünf Filamentrollen, die an dem Drucker angeschlossen sind, ist eine Trocknungsanlage konstruiert worden.



Die Testergebnisse zur Wirksamkeit stehen noch aus.

Für die Konstruktion und Bearbeitung von 3D Modellen hat es (in näherer Zukunft) neu eine eigene Workstation, die sich den Platz mit der PCB Fräse und einer ebenfalls neuen Computer Testbench teilt, wo vorher der Laser Cutter stand. Aus einer Kombination aus Sicherheits- und Platzgründen wurde dieses Schmuckstück der Kosta, unter der Voraussetzung des Mitbenutzungsrechts, vermacht.

Eine weitere Entwicklung im Bastli ist das Schaffen von Kunst. Alex hat schon mehrere Kunstwerke im Bastli gemalt, wobei schon im Bastli zu malen eine Kunst ist. Ebenfalls künstlerisch sind die Blitz Artikel eines Bastlimitglieds (welches hier nicht genannt werden möchte), die auch die konkurrierenden Angebote kritisch unter die Lupe nehmen.

Abschliessend zur Kunst sind noch die Sticker zu erwähnen, die der Bastli neuerdings einkauft (zu meinen Zeiten hat man die mit dem Schneidplotter hergestellt) und die eindrucksvollen Bierautomat-Werbungen, die zur RaspberryPi Ente geführt haben.

Im folgenden noch stichwortartig einige Projekte, die ich im Bastli begleiten durfte:

- Verschiedene 3D Druck Projekte, darunter Probenhalterungen für die Forschung
- Reparatur eines Kassettenradios im JukeBox Stil, Umbau von amerikanischem zu schweizer Stromstecker
- RAM Erweiterung von Laptops
- Verbesserung eines Computer-Server-Verbunds
- Reparatur HDMI Anschluss einer PS5

Vor Weihnachten stellte sich natürlich auch im Bastli eine eher gestresste Atmosphäre ein.

Schliesslich ist Weihnachten ein beliebtes Datum, um reparierte Sachen zurückzugeben oder selbst hergestellte Projekte zu verschenken.

Das Jahr klang dann aber trotz Weihnachtsstress gemütlich aus und wir konnten uns auf neue Projekte freuen. Zum neuen Jahr ist bis jetzt der Macintosh II aus dem Jahr 1988 zu erwähnen, der von barmherzigen Bastlianern vor der Vernichtung bewahrt wurde. Wir



wurden durch ihn wieder daran erinnert, welche Qualität diese alte Hardware aufweist, auch wenn die Spannungsversorgung neu gebastelt und die Festplatte von Hand angekurbelt werden musste. Die Bootzeit ist überraschend kurz und die graphischen Oberflächen wie man sie von Apple kennt.



Gerne möchte ich im Schlussteil des Berichts auf die künftigen Vorhaben im Bastli eingehen. Geplant für das Frühjahrssemester 2023 ist zuallererstmal eine Aufräumaktion (oder Frühjahrsputz) bei der auch die neue Lötstation und der PC Building Workspace fertig eingerichtet werden.

Dabei sollten auch die Lagerung der Lipos im Bastli überprüft werden und auch Platz für Privatprojekte geschaffen werden.

Im nächsten Semester ist wieder ein Bastli Häck geplant, verschiedene Projekte sind bereits aufgegleist und warten auf viele Interessierte, die für ein Wochenende die bleidampf - (oder ist's Flussmittel?) - gesüsste Luft des Bastli schnuppern oder die Programmier-Challenges im Stutz bewältigen möchten.

Unter anderem wollen wir Synthesizer herstellen, LED Cubes löten, alte CPU Architekturen programmieren und an der Webseite arbeiten.

Danke für das tolle Semester

Euer Bastli Präsident
Leo Schefer



MNS

by Max Aspect und David Seda

Greetings, fellow readers! It's your favorite AMIV group, and we've been busy bringing together students from all fields of study to have some fun and laughs (and maybe learn a thing or two along the way).

We kicked off the semester with our Back-to-School Beer bash, where we had enough beer to make even Schrödinger's cat question its own existence (and maybe even have a few too many, if we're being honest).

Next up, we decided to embrace our Swiss heritage with a fondue night. And let me tell you, it was more entangled than a pair of quantum particles! We had cheese particles interacting with bread particles, and wine particles colliding with taste buds particles. It was a real party in there!

But we didn't stop at cheesy physics jokes. We wanted to bring in some students from other fields, like micro-nano systems. And boy, were they excited to come to our events! They were all like, „We may not know much about quantum mechanics, but we sure know how to party!“ (little did they know, we had some quantum mecha-

nic jokes up our sleeves).

And speaking of quantum mechanics, we even invited some PhD students from our field to our events. They were a real electron cloud of fun, and we learned so much from them (including how to properly apply the Schrödinger equation to a keg of beer).

All in all, we had a blast at our events this semester, and we're already planning some more in the future. So if you want to come hang out with us and share your best quantum mechanics jokes, you know where to find us! Just be sure to bring your A-game, because we're always up for a good laugh (and maybe even a little bit of science). Cheers, and may the uncertainty principle be ever in your favor!


because in engineering size does matter



Blitz

von Julia Holenstein

The semester started with blitz number one which was also the last edition of Lukas Eberle, the previous chief editor. The position of the blitz treasurer has already been given from Eric to Ilyas Seckin. Lukas gave his position to me, Julia Holenstein. The title of the first edition was ETH Any%, and the student seemed to like it very much. Although the first editions of the semester are always very popular, since we publish the exam statistics of the last examination session.

The second edition was called blitzspezialoperation and it was the thickest one of the semester. It was the first blitz under my name and the transfer from Lukas to me went very well.

Also, the next two editions, which were called Work & Travel and Wir könnten auch einen ganzen Satz als Titel nehmen, das wäre etwas Neues were received positively by the students.

Blitz number five was the special edition, Deutsche Bahn. Although the editors were very motivated, we had some unfortunate problems with the layout. Happily, with the extraordinary work of some of the blitz members, we could send the

edition to the printing firm nearly on time and everything was ready on time.

The end of the semester was already here, and we finished it with the last blitz edition called Nostradamiv.

I am happy to inform that we were able to increase the blitz team this semester! We got some new redactors but also two highly motivated new layouters. Furthermore, the bastli made a regular appearance in the blitz throughout the semester which I like very much, and I think is positively received too. I am hoping to get more study-related articles in the next semester, for instance reports on the focus projects or exchange semesters.

Although we were able to sell the same number of advertisements in the blitz, we were over the budget at the end of the semester. This is mainly due to the fact that our printing prices went up. Not only is there a price increase due to the energy shortage, but we also produced way thicker editions since we had more than the usual number of articles throughout the whole semester. This is a price we are willing to pay :)

After researching the prices of some



other ETH magazines, we noticed that our advertisement prices are in the lower range. Hence, we decided to increase our prices and round up to nice numbers. The companies which book ads for the whole semester have already agreed to our new prices for the next semester. This concludes the blitz semester HS2022 and we look forward to the next one!

Julia Holenstein
Chief editor blitz



Funkbude

von Chantal Woodtli und Lars Horvath

Wer die Semesterberichte der Funkbude genau liest, hat sicher bemerkt, dass es bei der Funkbude einige begeisterte SOTAWanderer gibt. So machten wir uns im Sommer 22 auf den Weg zum Heitersberg, um von da aus viele SOTA-Verbindungen herzustellen.

Mit der Ersti-Rallye starteten wir dann auf dem ETZ-Dach in das neue Herbstsemester. Parallel dazu begann der fünfzehnte Amateurfunkkurs, mit welchem die Funkbude interessierte Student:innen auf die Amateurfunkprüfung vom BAKOM vorbereitet. Neben ihren ersten Funkverbindungen mit der TU Berlin kamen die Kursteilnehmer in den Genuss spannender Vorträge zum Thema Satellitenfunk und HB9YOTA (eine Gruppe von jungen Amateurfunkern).

Mit der neuen Initiative «HB9ZZ Projects» geben wir Student:innen die Möglichkeit,

ihre eigenen Projekte mit Hilfe der Funkbude zu realisieren. Wir bieten Equipment, viel Know-How und Unterstützung von erfahrenen Amateurfunkern. Mit Meetings, jeweils am Mittwoch Mitte des Monats, bieten wir eine Plattform für Diskussionen und Teamwork. So wurden nicht nur alte Projekte wiederbelebt, sondern auch Grundsteine für zukünftige Projekte gelegt.

Beim gemeinsamen Neujahrsessen in der Commihalle schlossen wir das erfolgreiche Herbstsemester ab. Wir freuen uns jetzt schon auf das kommende Semester mit vielen spannenden Events. Unter anderem nehmen wir am ARRL DX SSB Contest teil (dieser dauert 48h, welche wir im Schichtbetrieb in Angriff nehmen), machen eine SOTA Wanderung und planen einen nanoVNA Workshop. Dies findet man alles auf unserer Webseite www.hb9zz.ethz.ch.



LIMES

von Damla Welte

Objectives: LIMES continued to pursue its three main goals during the Autumn Semester 2022:

- Bringing women* in D-MAVT and D-ITET together at ETH Zurich
- Connecting women* in D-MAVT and D-ITET with the industry
- Inspiring younger women* for the engineering fields

*including inter-, trans- and non-binary students

Achievements: This semester we had a total of 17 active members, held 7 meetings, and organized 14 events. We are very proud to say that all events were a success and most events were fully booked.

Collaborations: In addition to our events, we started a collaboration with the ETH Career Center that will lead to an event in the spring semester. We had a kick-off meeting on how to improve the climate for FLINTA at D-ITET with HoPo and student coordinators and decided to have bi-monthly meetings. We also talked to ETH Diversity and decided to meet on a regular basis. Furthermore, LIMES aims to support the project „Focus Groups“ - a new format of practice sessions for more

equal opportunities at ETH Zurich.

New logo: Since our association welcomes not only women, but all female, inter-, trans- and non-binary ETH students of D-MAVT and D-ITET, we wanted a logo that reflects this. After approval by VSETH and AMIV our logo was changed as follows:



Improvements: Our Head of IT has designed a new website which is ready and waiting to be deployed. In order to keep track of our upcoming events and avoid scheduling conflicts, we have set up a Gmail calendar which will be accessible on the new website. Finally, our Slack communication channel was not regularly used by many members, so instead we opted for three WhatsApp groups: One for all interested participants in our events, one for active members and one for the five board members.



- 29.09.2022** **LIMES Pre-ESF**
We invited the new BSc and MSc students of D-MAVT & D-ITET to a welcome aperitif. Afterwards we went together to the Erstsemestrigenfest (ESF) at ETH Höggerberg.
- 01.10.2022** **WeTechTogether Conference - “Let’s design a customer journey in cloud services”**
We have partnered with Siemens to host a workshop on cloud services at the WeTechTogether conference 2022.
- 03.10.2022** **D-ITET “Spaghetti-Plausch”**
Women of D-ITET met at Commihalle for a “Spaghetti-Plausch”. The goal was to bring the new female* students together with their mentors.
- 07.10.2022** **AI in practice with Picnic - Hackathon**
We teamed up with Google Developer Student Club Zurich and Picnic to organize a hackathon where students had to develop smart AI solutions based on real-world data and use cases.
- 07.10.2022** **AI in practice with Picnic - Speaker Session**
We teamed up with Google Developer Student Club Zurich and Picnic to organize a speaker session to provide insights into how Picnic’s production systems are built. Attendees also had the opportunity to apply exclusively for engineering, data and analytics positions at Picnic in 2022/2023.
- 18.10.2022** **LIMES Stammtisch**
Our regular’s table was held that evening at bQm Culture Café & Bar.
- 20.10.2022** **LIMES Talk**
A keynote speech was given by Aylin Guler, Head of Product Management and Operations at Samsung Switzerland. During the free lunch that followed, the students were able to ask the speaker questions and connect with each other.



- 27.10.2022 **“Menstruation and Mental Health”**
 In collaboration with MeWell, CSNOW, Phimale, WiNS, and SWiSH, we organized a panel discussion with two experts in the field of women’s health.
- 10.11.2022 **LIMES x Siemens - Women’s* Evening**
 This semester’s Women’s* Evening was held in cooperation with Siemens. The speakers talked about their career paths and their work at Siemens. There was the possibility to talk to representatives of Siemens during the aperitif or the buffet.
- 15.11.2022 **LIMES Stammtisch**
 Our regular’s table was held that evening at Kleine Freiheit.
- 25.11.2022 **Team Event - Dinner & Karaoke**
 All active team members were invited to a nice dinner at Spaghetti Factory and then to a karaoke bar.
- 30.11.2022 **“It’s a matter of all genders” - Cocktail & Connect**
 A diversity workshop organized in collaboration with Career Elixir - female doctoral students and postdocs from UZH, and Supercomputing Systems AG.
- 09.12.2022 **Schülerinnen*tag 2022**
 To our annual Schülerinnen*tag we invited high school girls all over Switzerland for a day to ETH Zurich. With interactive lab tours and presentations by female students and professors, we showed them the diversity of our exciting study programs D-MAVT and D-ITET.
- 13.12.2022 **LIMES Stammtisch - XMAS Edition**
 Our regulars’ table was held that evening on the roof terrace of the ETF building. As a Christmas special we served mulled wine and Christmas cookies.



Braukommission

von Konstantin Miola

Hallo Freunde,

Das HS22 war wieder eines der intensivsten und Event-reichsten in der Brauko Geschichte. Schon zu Semesterbeginn war der Braukeller mit 45 Fässern vom vorherigen Semester gefüllt. Die Erstis führten zu zügigen Konsum des Bieres, dementsprechend war dieses dann auch nach der ersten Woche alle

Allerdings liessen wir so etwas nicht einfach so zu und reagierten mit einem Express-Amber. Express deswegen, da es nur 2 Wochen insgesamt zur Gärung hatte anstatt 4-mehr normalerweise. Das war dann das offizielle Kontakt-Messe Bier. Ausserdem wurde für dieses Bier etwa 50 g Frisch Hopfen (statt standardmässig pellets) verwendet. Das resultierte in einem sehr fruchtigen und interessanten aroma.

Als nächstes im Programm war unser Brauereibesuch bei Schüga. Details dazu könnt ihr euch im Blitz 03 vom HS22 durchlesen, hier nur ein kurzer Ausschnitt:

Als nächstes ging es in den Gärkeller, in dem Richard uns über Schügas sehr lange und übrigens auch längste Biergeschichte erzählte. Der Name Schützen-

garten kommt dadurch zustande, dass sich alle in der Ostschweiz mit diesem Bier abschiessen. Kleiner Scherz, auf dem heutigen Gelände der Brauerei war früher ein Schützenverein ansässig, zusätzlich gab es dort Lokalgastonomie mit Brauerei. Daraus entwickelte sich Schützengarten. Zusätzlich wurde von Richard ein sehr interessanter Vergleich mit Wein gezogen. Beim Wein sind alle Geniesser damit einverstanden, dass es gute und schlechte Jahrgänge gibt, da es auf natürlichen Zutaten basiert. Beim Bier wird jedoch erwartet, dass es über die Jahre gleich schmeckt. Daher muss auch jedes Jahr das Rezept angepasst werden, um eine geschmackliche Kontinuität zu erzielen. Dann ab durch den Filterraum, in dem man nicht atmen konnte und dann in das Abfüllhaus sehr coole ABB Roboterarme gab.



Ein weiteres Highlight des Semesters war unser Braugang mit einem Gypsy Brauer. Raffaele von der Fermento Brauerei braut seine Biere als Gast in anderen Brauereien. Da er auch ein enger Vertrauter der Brauko ist, lag es auf der Hand, dass man hier 1 und 1 zusammenrechnet (für alle, die gerade Prüfungen hatten, das ergibt 2). Somit war es entschieden. Raffaele und die Brauko brauten ein exquisites IPA. Dieses wurde sowohl mit dem Blitz Gütesiegel als auch mit dem Lob zahlreicher



Besucher des Semester End Event ausgezeichnet. Das Verfahren war hier wie immer, wir hatten nur das Rezept in Zusammenarbeit mit ihm geschrieben. Übrigens, das ist das einzige, jemals Labor getestete Brauko Bier. Die Ergebnisse waren:

5.3 vol.%

Plato: 11.7

pH: 4.60

Jedermann weiss, dass die Brauko eine der inklusivsten Kommissionen ist. Wir

mögen alle, die Bier geniessen, egal ob gross oder klein, jung oder alt usw. Deswegen hatten wir die Ehre mit Franz, einem älteren Hobbybrauer, eine Fachdiskussion und einen Braugang zu haben. Er bestach uns ausserdem mit Bier.

Ansonsten freuen wir uns über viele neue Gesichter. Nennenswert hier sind Titan, Nicolai us Bärn, Schüli, Simonetta, Simonettas KollegX, Louis von der UZH und natürlich Tomer, dem zukünftigen Braumeister. Ansonsten sind wir wieder glücklich über das ausserordentliche Engagement von Beni, Silvio, Robeen, Jakub, Till, Alexandru, Felix aka Mr. President, Samuel, Fabian und viele Weitere.

Ansonsten würde sich das PQ Konsti und Andi von euch gerne verabschieden. Die Bilanz soweit ist sehr gut, wir haben 32 verschiedene Biere gebraut und einen Überschuss von knapp 1000L geniesser Bier am Ende der Amtszeit, für die nächste Generation, zum Geniessen.



EESTEC

von Michael Heider

In Kürze

Durchgeführte Events und Anlässe

- 29.9.2022 Kickoff & Info Event
- 7.10.2022 Tour in Turicum, City Rally in Zürich
- 7.-11.11.2022 Autumn Congress Watch Party an der ETH
- 25.-27.11.2022 Dreamy Autumn Days, IMW in Rothenthurm
- 27.1.2023 Alumni Fondue an der ETH
- Donnerstags alle 2 Wochen: 7 Member Meetings
- 11 Board Meetings

Besuchte Events im Ausland

- 1.-5.10.2022 SUBOM (SUMMER BOARD MEETING) in Patras, Griechenland
- 14.-16.10.2022 Kranjska Gora, das IMW in Ljubljana, Slowenien
- 1.-5.10.2022 Hacking Morse with Red Pitaya, Workshop + IMW in Ljubljana, Slowenien

Pläne nächstes Semester Lokal

- 11.-13.3.2023 ORGANIZED ANNUAL SKIING MADNESS, IMW in Klosters
- 14.-21.5.2023 Audio Hardware Workshop + IMW an der ETH
- Sommer: Motivational BBQ auf der Chinawiese
- Donnerstags alle 2 Wochen: 8 Mem-

ber Meetings

Pläne nächstes Semester International

- 27.4.-2.5.2023 Besuch des Spring Congress in München
- 27.-28.7.2023 Besuch des Regionalisation Meetings in Delft
- Hoffentlich viele weitere

Events Quer Durch Europa

In Patras mit Philipp

Einen Vorgeschmack auf was das neue Semester bringt, gab uns Philipp mit seinem Tripp nach Patras. Dort besuchte unsere Contact Person das Sommer Board Meeting vom internationalen EESTEC Board. Zu bestaunen gabs die kleine Stadt Patras zwischen den Bergen und dem Meer samt römischen Ruinen, wunderschönen Treppen und dutzenden Katzen. Ausserdem ist dort das älteste Weingut Griechenlands, das tatsäch-



lich nur 150 Jahre alt ist. Natürlich ist LC Zurich nie mit leeren Händen unterwegs, und so wurden einige Kilogramm Schweizer Schokolade nach Griechenland importiert. Im Gegenzug dazu gabs feinste griechische Spezialitäten sowie eine neu entdeckte Sucht nach griechischem Kaffee.

Es war aber nicht nur Spass, Aussicht



und Essen, am Sommer Board Meeting hatte mit Philipp ein LC Zurich Mitglied direkt Einfluss auf die Weiterentwicklung von EESTEC auf europaweiter Ebene.

Invasion nach Kranjska Gora, Slowenien

Nun waren wir anderen nicht mehr zu halten. Auch wir wollten wieder weg! Mit einem Stapel Zugtickets und mobiler Bar Ausrüstung stiegen wir in den Nachtzug,



wo wir schon mal eine Nacht lang vorfeierten. Am nächsten Morgen strömten wir in Ljubljana aus dem Zug direkt zum nächsten Burek-Stand. Natürlich durfte auch die Aussicht von einem der schönsten Punkte Ljubljanas nicht fehlen: dem Schlosshügel. Bald darauf holte LC Ljubljana alle Teilnehmer mittels vier (!) grossen Cars ab und brachten uns nach Kranjska Gora. Hier kamen unsere total knapp 100 kg Musikboxen dann richtig zum Zug. So konnte die Goth & Emo Party starten. Um morgens um drei stellte sich dann die Frage nach dem richtigen Midnight Snack. Aber wie schon erwähnt, ist LC Zurich nie mit leeren Händen unterwegs. So gabs denn auch Schweizer Raclette.

Am zweiten Tag durfte auch der obligatorische Ausflug zum nahegelegenen





Jasna See nicht fehlen. Im Oktober ist der natürlich nicht sonderlich warm, aber kein LC Zurich Mitglied lässt sich von solchen Details aufhalten. Pflatsch! Zeit für die Fruit & Vegetable Party.

Zwei Tage mit knapp 200 EESTECern in Slowenien zu verbringen ist ein extrem schönes Erlebnis. Unsere Kollegen aus Portugal und Rumänien, unsere Freunde aus Delft, die Leute aus Patras, die Bekannten aus den Deutschen LCs. Alle haben wir uns wiedergesehen.

Der Verfasser des Reviews auf unserer Website schwenkte sehr schnell von "Was ist Kranjska Gora?" zu "Wann ist das nächste?"!

Dreamy Autumn Days in Rothenthurm, Schweiz

Nach all dem Reisen wurden wir keinesfalls müde. Im Gegenteil: Es wurde Zeit,

sich zu revanchieren! Und so genossen TeilnehmerInnen aus ganz Europa auch unser Schweizer International Motivational Weekend, IMW. Drei Tage Schweiz, zwei grosse Parties, und das alles bei Käse und hausgemachter Rösti. An nichts sollte es unseren internationalen Gästen mangeln. In der Schweiz wird jedoch nicht nur gefestet, sondern es ging Samstagmittag auch noch auf eine



Wanderung. So ging es als Höhepunkt auf den Höhepunkt von Rothenthurm, von wo aus man die bildschöne Schweizer Landschaft geniessen konnte, und mit unseren slowenischen Freunden diskutieren, wer denn nun die schöneren Alpen hat.

So ein Wochenende mit 50 Leuten aus ganz Europa organisiert sich natürlich



nicht von selbst. Deshalb hier nochmals ganz grossen Dank an unser Organisationskomitee und all die zahlreichen Helfer aus unserem EESTEC LC Zurich!

Lokale Schauplätze

Parallel zu den grossen Events finden immer jede zweite Woche am Donnerstagsabend unsere Member Meetings statt. Dort werden Fragen gestellt und beantwortet wie: Wie kann ich mitmachen? Wann ist das nächste Event in Tampere? Wie meldet man sich an? Welches ist das südlichste LC? Was macht EESTEC auf europaweiter Stufe? Ich will auch mal was organisieren!

Natürlich immer gefolgt von gemütlichen After Meetings mit Fondue, Beer Pong, Pizza, Rage Cage und Geschichten von fernen Events.

Du möchtest auch mitreisen und mitorganisieren, neue Freunde finden, von deinen Freunden in Portugal, Stories aus Serbien und Landschaften aus Finnland erzählen? Komm zu einem unserer zweiwöchentlichen Treffen (23.2.2023 18:30 im HG E 33.5) oder frag uns direkt, wenn du jemanden in unseren knallroten T-Shirts siehst oder über www.eestec.ch.



RandomDudes

von Dominique Portenier und Florian Piringer

Aus neue Semester durften wir die Pilotenhelme von Pazi und Ian übernehmen und haben uns alle Mühe gegeben, die Gondel auch weiterhin auf Kurs zu halten. Obwohl wir bis Mitte Dezember keine Ahnung hatten, wie viel Budget noch übrig ist - der VSETH die Abrechnung der Summerbar, welche im Mai/ Juni stattfand, erst da erledigt - haben wirs insgesamt trotzdem erfolgreich gemeistert.

Direkt nach der Machtübernahme gab es die erste Semestersitzung, bei der sowohl Projektideen gesammelt, als auch gleich wieder an die Verantwortlichen verteilt wurden. Delegieren ist wichtig, denn sonst kann man ja gar niemanden verurteilen.

Erster Punkt war der Gondelbasteltag, an dem wir die Gondel wieder elektrifiziert und mit einer bastlastigen Soundanlage ausgestattet haben.

Weiter ging es mit dem RD-WM Tipp-spiel, welches im blitz und Aufenthaltsraum und weiteren AMIV-Kanälen angekündigt wurde. Ob es einen Gewinner gab, wird im neuen Semester verkündet - samt Kostenaufstellung.

Die allsemestrigere RandomPiade haben wir selbstverständlich nicht vergessen. In dieser Ausgabe ging es um das all-seits beliebte Kinderspiel 1, 2 oder 3. Es gab wie immer tolle Preise - etwa Zürcher Luft, 1 kg Zwiebeln oder Bar-Gut-scheine.



Mit dem Vorstand auf Reisen haben wir uns natürlich direkt im Büro breit gemacht und es uns gemütlich eingerichtet



tet. Dass die Vorstandsreise bereits vor dem 1. Advent und 1. Dezember stattgefunden hat, war zeitlich etwas ungünstig. Dafür konnten wir ohne schlechtes Gewissen schon sehr früh "All I want for Christmas" hören.

Mit dem Büro ordentlich dekoriert waren wir dann bereit für die Weihnachts- und Glühweinzeit. Beim AMIVondue haben wir die Gondel aufgestellt und dann literweise Glühwein an die Anwesenden ausgeschenkt. Es war jedenfalls eine sehr stimmungsvolle Feier.



Die Feier war so gut, dass wir in der Woche darauf gleich noch einen Abend lang Nic's Hütte auf dem Höngg zusammen mit dem SMW gehostet haben. Alles in allem ein wunderschönes Semester, in

dem wir junge und junggebliebene Amivler zusammenbringen konnten.

Eure Kopiloten, Dominique und Flo.



EMC²

by Emile Chevrel and Michel Knaff



Fall 2022 Events

Events were advertised on [instagram.com/mestateth](https://www.instagram.com/mestateth)

Welcome Apero (Sep. 22)

We organized a Welcome Apero at China-wiese during the first week of the semester to welcome new students and meet each other over snacks and drinks. The event was free for all participants and we had a great turnout of first, second and third years. The big AMIV speaker was rented and brought back the next day.



The event's budget was 150 CHF. A great event to meet up after the summer break and integrate first years.

Kick-off beer (Sep. 28)

To kick off our first EMC² meeting and include first years, we invited interested helpers to join us for a beer and discus-

sions at BQM. We gathered good ideas for events throughout the year and new members to the EMC² organizational group. The drinks were bought for all



participants. The event's budget was 150 CHF.

EMC² Hiking Trip (Oct. 15)

In October, we enjoyed the nice weather by going on a hike at Zugerberg. The hike was around 10 km with a picnic break to give everyone a deserved rest. After the hike, most participants stuck around Zugersee. Participants were given a train time at HB and invited to buy their own tickets. No EMC² budget was used for this event.



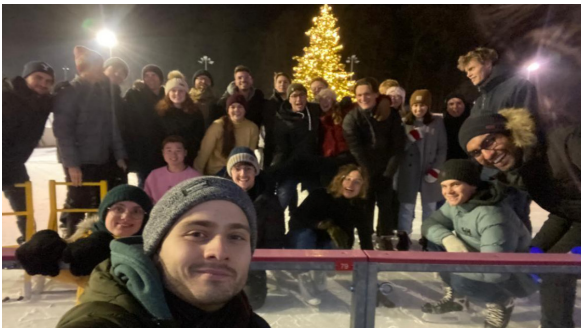


EMC² Fondue Night (Nov. 17)

The fondue night is always a success. So, we organized a fondue evening on Nov. 17th at the student village H ngerberg. The students paid a fee of 5 CHF for the fondue evening. The event was very crowded, with 50 attendees, combining first, second, and third year students in relatively even numbers. The fondue pots used were the three owned by EMC2 and we asked students to bring some from home so as to have around 10 in total. The event cost around 420 CHF, with 240 CHF in entrance income.

Ice Skating (Dec. 08)

Last year's Ice-skating event made us want to do it again. Once again we met up at the bottom of Dolderbahn to go up to Dolder Sports ice rink. Entrance was paid by EMC2 but participants had to pay for the rental of their own skating shoes. The attendance was a mix of around half first and half second year students. The event cost around 160 CHF.



Secret Santa (Dec. 17)

As an end of semester event, and celebrating the holiday spirit, we organized a Secret Santa among MEST students. All students were invited to sign up on the Elfster app which randomly assigned a name to each student. The name pools were divided into first-year and second-year

pools. (A third-year pool was organized but only one person signed up) The gift budget was set at 15 CHF and EMC2 organized a buffet of treats for everyone during the present opening “ceremony” which was held in the hall of HG. The event budget (for food) was set at 160 CHF.



QEC

by Luka Milanovic

Hi AMIV!

We celebrated our third anniversary this February. Here is what we have done in the last semester.

We started the semester by welcoming the new Quantum Engineering students and introducing them to the Quantum Engineering Commission. After the formalities were done, we had the opportunity to get to know each other during a relaxing BBQ at Käferberg.



During the semester we have organized ten paperclubs. A wide variety of ETH students, from Bachelor to PhD level had the opportunity to present their work or something they found interesting. There were also some presentations by external speakers this semester.

Not discouraged by the cold, the QEC running team was meeting regularly during the semester, already preparing for next semester's SOLA.

Finally, we celebrated the long-awaited winter holidays with a comfortable Fondue and Glühwein.

A big part of this semester's effort has gone into preparing for the second in-person Quantum Hackathon scheduled to happen next semester. Another big event planned for next semester is a collaboration with PushQuantum (the QEC equivalent at TU Munich). First, a group of QEC students will visit them in Munich for a weekend and then they will come to Zurich. Other than that we plan to do at least one hike, participate in SOLA and some industry events.

Finally, big thanks to AMIV who backs us in our plans, giving us infrastructure and guiding us!

Cheers,
The QEC Board



Kontakt

von Klemens Iten, Cecily Merkle, Elias Westrup und Lars Meyer

Im vergangenen Oktober fand die AMIV Kontakt.22 statt, unsere vereinseigene Firmenmesse für MAVT-, ITET- und MTEC-Studierende. Aus Sicht des OKs ist die Messe erfolgreich verlaufen: Wir konnten sowohl beim Rahmenprogramm als auch bei der Messe selbst gute Besucherzahlen vorweisen. Sehr beliebt war auch dieses Jahr der Gratis CV-Check und Bewerbungsfotos, welche über beide Tage restlos (!) ausgebucht waren.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Helfer:innen, welche uns dabei unterstützt haben, die Messe auf- und abzubauen, am Laufen zu halten und die Firmenvertreter zufriedenzustellen! Auch aus finanzieller Sicht war die Kontakt.22 erfolgreich. Es resultierte ein höherer Ertragsüberschuss als budgetiert, was hauptsächlich an tieferen Kosten im Bereich Catering und am Rahmenprogramm lag und an höheren Einnahmen bei den Firmenpaketen. Ebenfalls überwiegend positiv waren die Rückmeldungen der Firmen, wobei wir natürlich die Verbesserungsvorschläge in der diesjährigen Ausgabe der Messe möglich umzusetzen versuchen.

Somit wären wir bei der Organisation

der neuen Messe im kommenden HS. Das Wichtigste vorab: **Am 10. und 11. Oktober 2023 findet im CLA und LEE die AMIV Kontakt.23 statt.** Das Präsidium der Kontaktkommission wurde vor den Weihnachtsferien von Klemens Iten und Cecily Merkle an Elias Westrup und Lars Meyer übergeben, welche sich im Frühjahr mit dem neuen OK an die Organisation dieses Events machen werden. Das Kontakt.23-OK besteht aus:

- Elias Westrup und Lars Meyer (PQ)
- Florian Roth und Obis Vertretung* (PR)
- George Motschan-Armen und Leander Hoffmann (Infrastruktur)
- Henriette Stadler und Martin Wonka (Catering)
- Jeremias Baur (IT)
- Benji Kossuth (Rahmenprogramm)

* Momentan wird noch eine weitere Person gesucht, welche den OBIS im Bereich PR vertritt. Aktuell gibt es eine Interessentin, bei welcher wir zeitnah mit einer Zusage rechnen, dann wäre das OK vollständig.





amivKONTAKT



Irrational Coffee

von Etienne Corminboeuf

Irrational Coffee is the coffee commission of AMIV (supported by VIS and VMP) which aims to promote alternative coffee culture among students. Our mission is to bring together students interested in any aspect of coffee - may that be growing, roasting, preparing or simply drinking it - and share our experiences with each other.

During a semester, we organise two different coffee stands - both once a week - at ETH Zentrum and Höggerberg respectively. Anybody is welcome to stop by, have a cup of coffee and a chat and meet new people. At Zentrum, we set up our filter coffee pop-up bar in the inner courtyard of CAB; at Höggerberg we serve espresso shots straight from our beautiful old Faema espresso machine located in the VELOVE Velowerkstatt.

This semester we fully got back to normal operation. We prepared coffee every week both at Zentrum and on Höggerberg and could socialize with old coffee fans and new caffeine friends alike.

Both stands were well visited. Especially on Höggerberg we sometimes came close to the edge of our capacity, both in terms of coffee output as well as physi-

cal space in the workshop.

The weather occasionally made operation in CAB a little bit harder. Hiding from the rain in the gangway next to the inner courtyard meant that people had a



harder time finding us which we tried to counteract by setting up a nice poster in the common room. We also finally dusted off the big wooden cover for the billiard table and served coffee inside to escape the freezing cold outside.

On Höggerberg we kept chugging along



in a steady rhythm, offering the same baseline espresso every week and swapping out the second, more explorative coffee beans every other week. We also experimented with espresso tonics, affogatos and coffee based drinks.

We organized two major events: a coffee crawl and a coffee tasting. Additionally we had a lot of smaller events in the context of the coffee stands, such as “Coffee in Good Spirits” (a glorified excuse to drink alcohol after lunch) and a vietnamese pin filter day among others.

The coffee crawl led us to five of Zurich's best cafés. We had a lot of sign-ups and split up the roughly 35 participants into a bunch of groups and visited 5 cafés including BeanBank, Coffee, MAME, Miro, Omnia Coffee, Café Leonhardstreppe and the Collective Bakery.

The coffee tasting was held in person at CAB, the 10 participants got to taste around 10 different coffees. We absolutely splurged on buying geshas and had an amazing time cupping them all.

This semester, we also made a lot of new friends and added a bunch of new members. The coffee stand in Zentrum was co-hosted by a rotating set of people including Janek, Maria, Gavin, Eddy, Oscar, Dario and others. On Höggerberg, Ga-

vin established himself with his impressive milk foaming skills as our first-rate barista.



For next semester, we are looking forward to many sociable coffee stands and events. We aim to organize a sensory workshop, coffee tastings and crawls and – who knows – maybe even a party together with VELOVE.

I am also happy to announce that for next semester, Irrational will definitely pass on to a new generation. The new board will consist of Janek als president and Maria als vice-president and treasurer. Let the caffeine hit their bloodstreams!

IG: [irrational.coffee](https://www.instagram.com/irrational.coffee), **Telegram:** t.me/irrationalCoffee, **Website:** <https://irrational.coffee>



Designteam

von Anne zur Horst

Das Herbstsemester begann für das Designteam wieder einige Wochen vor dem Vorlesungsstart mit vielen Anfragen für Plakate. Aus den vergangenen Semestern waren noch drei bis vier aktive Mitglieder übriggeblieben, welche die erste Welle der Anfragen bewältigte. In einer ersten Sitzung im September wurden zunächst unter den alten Mitgliedern Aufgabenbereiche verteilt: während Johan die Organisation der Meetings übernahm, stellte Julie den Kontakt zum amiv Vorstand sicher. Robin kümmerte sich um den Bereich des Merchandises, während Anne die Übersicht über die Plakatanfragen übernahm. Nach einer Kick-Off-Veranstaltung und Werbung am Ersti-Wochenende konnte das Team drei weitere Mitglieder gewinnen, sodass sich ein insgesamt aktiver Kreis von etwa sechs Designenden ergab. In Meetings, die alle drei Wochen stattfanden, tauschte sich das Team aus; stellte allerdings schnell fest, dass sich der Löwenanteil der Arbeit noch immer auf etwa die Hälfte des Teams verteilte. Insgesamt wurden etwa 25-30 Plakatanfragen für das Semester bearbeitet; während einige

Plakate recyclet wurden, wurden für andere Events ganz neue Designs erstellt. Insbesondere konnte sich das Team über die Zeichenfertigkeiten einiger Mitglieder freuen, aber auch über den neu eingerichteten Premiumaccount für Vektorgrafiken. Für das kommende Semester ist eine weitere Kick-Off-Veranstaltung geplant, ebenso wurde für die Aktiveren ein Abschlussessen vor Weihnachten organisiert. Größtes Ziel ist es, neue Mitglieder für das Team zu gewinnen, die kreativen Anteile wieder zu vergrößern und bestehendes Wissen weiter zu vermitteln.



szene3

von Lukas Hasler

Ein weiteres Semester mit Theaterproben und Improvisationsübungen liegt hinter uns. Nachdem die Theatergruppe mit neuen Gesichtern auch im HS 22 wieder zusammengefunden hat, wurde nach einigen Kennenlernproben das Stück „Die deutschen Kleinstädter“ ausgewählt. Die Rollen wurden analysiert und verteilt.

Wer dann noch gedacht hat, dass das Stück nicht lustig ist, musste ziemlich schnell feststellen, dass er/sie falsch liegt. Denn schon in den ersten Proben kamen die Figuren zum Leben und was auf Papier noch seltsam war, wurde plötzlich in ein anderes Rampenlicht gerückt.

Nach dem Besuch im Kostümfundus und intensiven Näharbeiten haben wir jetzt auch alle etwas Passendes anzuziehen. Viel zu schnell war das Semester vorüber. So schnell, dass noch manche nicht nachkamen mit Text lernen.

Trotzdem hat alles geklappt und Akt 1 und 2 lassen sich schon sehen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Semester, in welchem wir die restlichen

Akte einstudieren werden. Besonders viel üben werden wir an unserem Theaterwochenende in Beckenried.

Schlussendlich können wir die Aufführungen im Mai kaum erwarten, die das Theaterjahr abschliessen werden. Wir hoffen auf viele Zuschauer und auch Schauspiellustige, die vielleicht im nächsten Projekt mitmachen möchten, welches nächsten September starten wird.





Besuch uns auf
www.amiv.ethz.ch